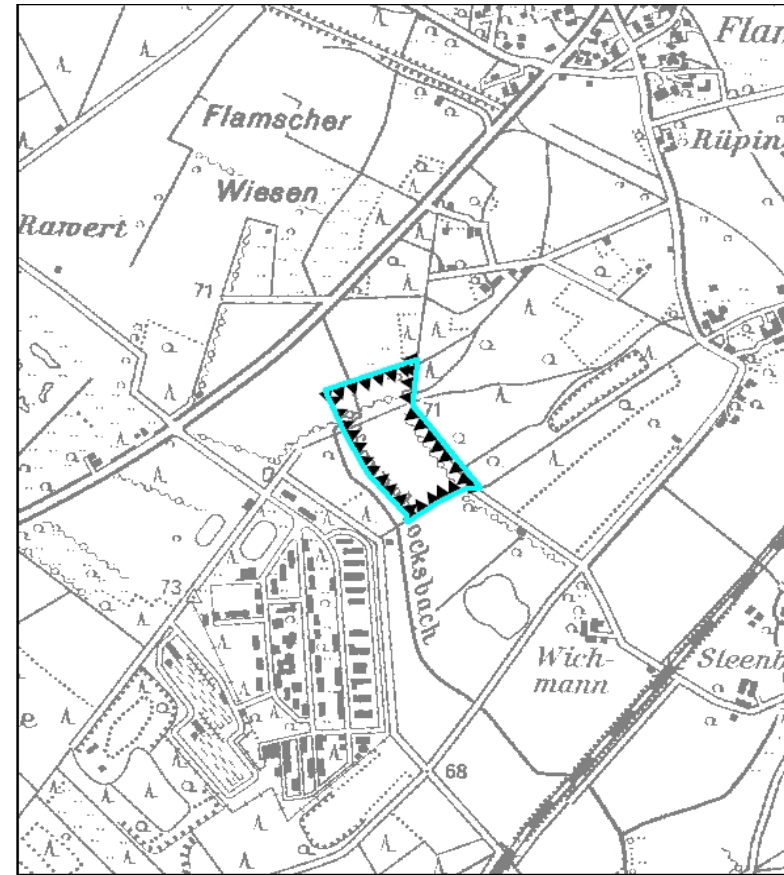


SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	COE Kreis Coesfeld
1.02	Kommune	Coesfeld
1.03	Ortsteil	
1.04	Gebietsbezeichnung	
1.05	Größe / Länge	13,0 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Coesfelder Heide - Flamschen" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker, Hecken, kleineres Fließgewässer, bestehender Abbaubereich, Gebäude (Kaserne), Wald
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss über untergeordnetes Wegenetz an L 581
1.12	Bemerkung	– bestehender Abbaubereich südöstlich des Plangebietes = Betriebsfläche bzw. genehmigte Rahmenbetriebsplanfläche des bergrechtlichen Quarzsandtagebaus Coesfeld-Flamschen; Plangebiet ist Teil einer bergbehördlich angezeigten Planfläche für einen Quarzsandtagebau Coesfeld II



SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm-, Staub- und Schadstoffvorbelastung durch südlich angrenzenden vorhandenen Abbaubereich, durch L 581 und Kasernengelände	ja	ja	Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- und standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.07		Biotopverbundfläche	– Biotopverbundflächen von besonderer Bedeutung (am westlichen Rand des Plangebietes und im westlichen Umfeld VB-MS-4008-004 "Feldgehölz-Grünlandkomplex mit Nebenbach der Berkel nordöstlich Gescher", im Norden und am östlichen Rand des Plangebietes sowie des nördlichen und östlichen Umfeldes VB-MS-4008-005 "Gehölz-Grünland-Komplex nördlich von Gescher")	ja	ja	nein; – keine Inanspruchnahme von Biotopverbundfläche von herausragender Bedeutung; keine relevanten Biotopverbundflächen im Umfeld vorhanden

SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.08	Schutzwürdige Biotope	<ul style="list-style-type: none"> – BK-4008-0081 "Wegbegleitende Wallhecke am Kannebrocksbach" (lokale Bedeutung, LB Bestand) (Plangebiet und Umfeld) – BK-4008-0066 "Kannebrocksbach" (regionale Bedeutung, Schutz zur (Wieder-)Herstellung einer Lebensgemeinschaft, Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften) (Plangebiet und Umfeld) – BK-4008-079 "Magergrünland" (keine weiteren Angaben) (Umfeld) – BK-4008-0071 "Wallhecken südlich Flamschen" (lokale Bedeutung, Schutz wegen Eigenart, Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften) (Umfeld) 	ja	ja	ja; – Flächeninanspruchnahme von Biotop von regionaler Bedeutung (BK-4008-0066) in Teilbereichen; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf das BK-4008-0066 im Umfeld werden vorhaben- und standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.09	§ 62 Biotop gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10	planungsrelevante Arten, Tiere	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.11	planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kultur-landschaft	– Kulturlandschaft Westmünsterland	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	– intensiv genutzte Agrarlandschaft, die durch linienhafte Gehölzstrukturen und Bachlauf strukturiert ist; östlich angrenzend im Umfeld größerer Waldbereich, ansonsten kleinere Gehölzstrukturen im Umfeld; im Südwesten ragt ein Kasernengelände ins Umfeld	ja	teilw	nein;– keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	im direkten Umfeld des Planungsareals befindet sich eine bedeutende steinzeitliche Fundstelle in einer bestehenden Entsandung, die sich wahrscheinlich nach Norden fortsetzt; direkt östlich der Fläche liegt ein vorgeschichtlicher Grabhügel, nördlich der Fläche wahrscheinlich ein weiterer Grabhügel	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhabens- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft
2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	im Südwesten des Plangebietes Grundwasserboden (Anmoorgley) (sw2_bg) = Boden der Kategorie 2 (sehr schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; – Verlust von Böden mit Biotopentwicklungspotenzial der Kategorie 2 (Anmoorgley)
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Staub- und Schadstoffvorbelastung durch südlich angrenzenden vorhandenen Abbaubereich, Schadstoffvorbelastung durch L 581 und Kasernengelände	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind – Wald im Umfeld östlich des Plangebietes ist gemäß Waldfunktionskarte im nördlichen Bereich Wald mit Klimaschutzfunktion	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = mittel und gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst.

SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet vollständig Agrarbereich, Waldbereiche unmittelbar östlich angrenzend im Umfeld im Südwesten des Umfeldes Bereich für besondere öffentliche Zwecke – Plangebiet und größter Teil des Umfeldes Erholungsbereich – Plangebiet und Umfeld vollständig Bereich zum Schutz der Gewässer
3.02	Alternativen	Aufgrund der prognostizierten Umweltauswirkungen wurde die Abgrenzung des Plangebietes nochmals angepasst und einer erneuten Prüfung unterzogen (vgl. COE Coesfeld Bodens 01.1 A).
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konflik
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Optimierung der Abgrenzung des Plangebietes auf nachgeordneter Ebene: – Verringerung Verlust schutzwürdiger Böden
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - schutzwürdige Biotope - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

COE Coesfeld Bodens 01.1

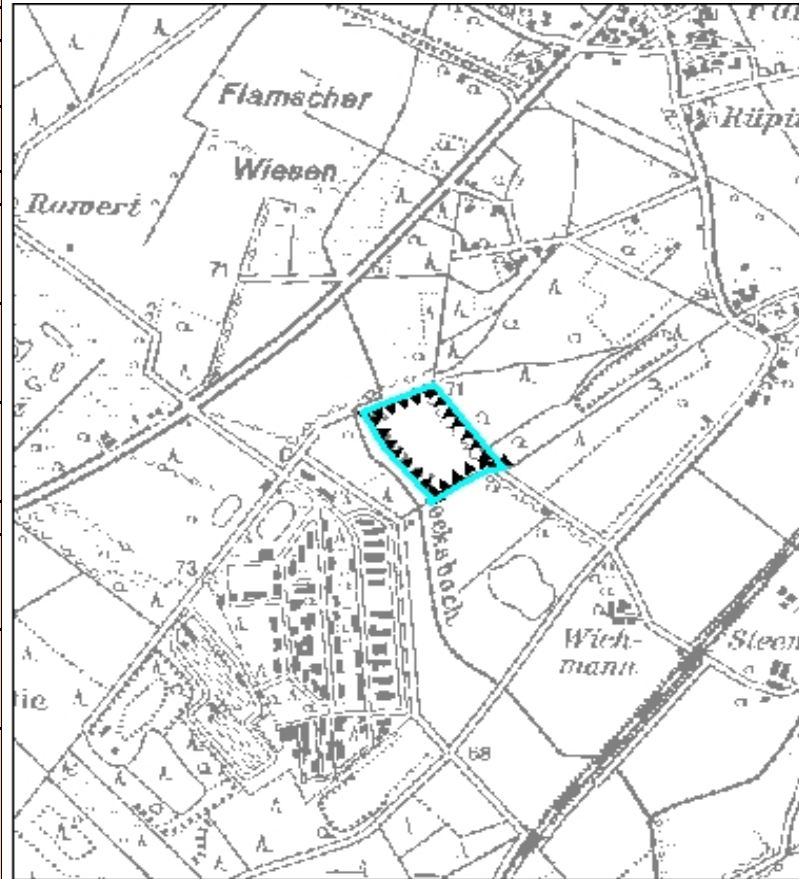
zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei den Kriterien schutzwürdige Biotope und schutzwürdige Böden zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies insgesamt zu erheblichen Umweltauswirkungen. Die Fläche wurde in der Abgrenzung optimiert und einer erneuten Prüfung unterzogen (vgl. COE Coesfeld Bodens 01.1 A).

SUP-Prüfbogen
COE Coesfeld Bodens 01.1 A
 zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	COE Kreis Coesfeld
1.02	Kommune	Coesfeld
1.03	Ortsteil	
1.04	Gebietsbezeichnung	
1.05	Größe / Länge	9,0 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Coesfelder Heide - Flamschen" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker, Hecken, bestehender Abbaubereich, Gebäude (Kaserne), Wald
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss über untergeordnetes Wegenetz an L 581
1.12	Bemerkung	– bestehender Abbaubereich südöstlich des Plangebietes = Betriebsfläche bzw. genehmigte Rahmenbetriebsplanfläche des bergrechtlichen Quarzsandtagebaus Coesfeld-Flamschen; Plangebiet ist Teil einer bergbehördlich angezeigten Planfläche für einen Quarzsandtagebau Coesfeld II



SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.1 A**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm-, Staub- und Schadstoffvorbelastung durch südlich angrenzenden vorhandenen Abbaubereich, durch L 581 und Kasernengelände	ja	ja	Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- und standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.07		Biotopverbundfläche	– Biotopverbundflächen von besonderer Bedeutung (am westlichen Rand des Plangebietes und im westlichen Umfeld VB-MS-4008-004 "Feldgehölz-Grünlandkomplex mit Nebenbach der Berkel nordöstlich Gescher", im Norden und am östlichen Rand des Plangebietes sowie des nördlichen und östlichen Umfeldes VB-MS-4008-005 "Gehölz-Grünland-Komplex nördlich von Gescher")	ja	ja	nein; – keine Inanspruchnahme von Biotopverbundfläche von herausragender Bedeutung; keine relevanten Biotopverbundflächen im Umfeld vorhanden

SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.1 A**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.08	Schutzwürdige Biotope	<ul style="list-style-type: none"> – nicht im Plangebiet vorhanden – BK-4008-0081 "Wegbegleitende Wallhecke am Kannebrocksbach" (lokale Bedeutung, LB Bestand) (Umfeld) – BK-4008-0066 "Kannebrocksbach" (regionale Bedeutung, Schutz zur (Wieder-)Herstellung einer Lebensgemeinschaft, Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften) (Umfeld) – BK-4008-079 "Magergrünland" (keine weiteren Angaben) (Umfeld) – BK-4008-0071 "Wallhecken südlich Flamschen" (lokale Bedeutung, Schutz wegen Eigenart, Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften) (Umfeld) 	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Biotopen von regionaler Bedeutung; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf relevante Biotope im Umfeld werden vorhaben und standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.09	§ 62 Biotop gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10	planungsrelevante Arten, Tiere	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.11	planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.1 A**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kultur-landschaft	– Kulturlandschaft Westmünsterland	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	– intensiv genutzte Agrarlandschaft, die durch linienhafte Gehölzstrukturen und Bachlauf strukturiert ist; östlich angrenzend im Umfeld größerer Waldbereich, ansonsten kleinere Gehölzstrukturen im Umfeld; im Südwesten ragt ein Kasernengelände ins Umfeld	ja	teilw	nein;– keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	im direkten Umfeld des Planungsareals befindet sich eine bedeutende steinzeitliche Fundstelle in einer bestehenden Entsandung, die sich wahrscheinlich nach Norden fortsetzt; direkt östlich der Fläche liegt ein vorgeschichtlicher Grabhügel, nördlich der Fläche wahrscheinlich ein weiterer Grabhügel	nein	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhabens- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft
2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	im Südwesten des Plangebietes Grundwasserboden (Anmoorgley) (sw2_bg) = Boden der Kategorie 2 (sehr schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; – Verlust von Böden mit Biotopentwicklungspotenzial der Kategorie 2 (Anmoorgley)
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.1 A**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Staub- und Schadstoffvorbelastung durch südlich angrenzenden vorhandenen Abbaubereich, Schadstoffvorbelastung durch L 581 und Kasernengelände	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind – Wald im Umfeld östlich des Plangebietes ist gemäß Waldfunktionskarte im nördlichen Bereich Wald mit Klimaschutzfunktion	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = mittel und gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst.

SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.1 A**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet vollständig Agrarbereich, Waldbereiche unmittelbar östlich angrenzend im Umfeldm im Südwesten des Umfeldes Bereich für besondere öffentliche Zwecke – Plangebiet und größter Teil des Umfeldes Erholungsbereich – Plangebiet und Umfeld vollständig Bereich zum Schutz der Gewässer
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Es handelt sich um eine Erweiterung eines vorhandenen Abgrabungsbereiches, so dass eine räumliche Konzentration von Eingriffen erfolgt und ggf. die vorhandenen Abbau- und Produktionsanlagen genutzt werden können. In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Ziele des Regionalplans sind daher nicht gegeben.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Optimierung der Abgrenzung des Plangebietes auf nachgeordneter Ebene: – Vermeidung bzw. Verringerung Flächeninanspruchnahme Biotopverbundflächen besonderer Bedeutung – Verringerung Verlust schutzwürdiger Böden
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - schutzwürdige Biotope - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

COE Coesfeld Bodens 01.1 A

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

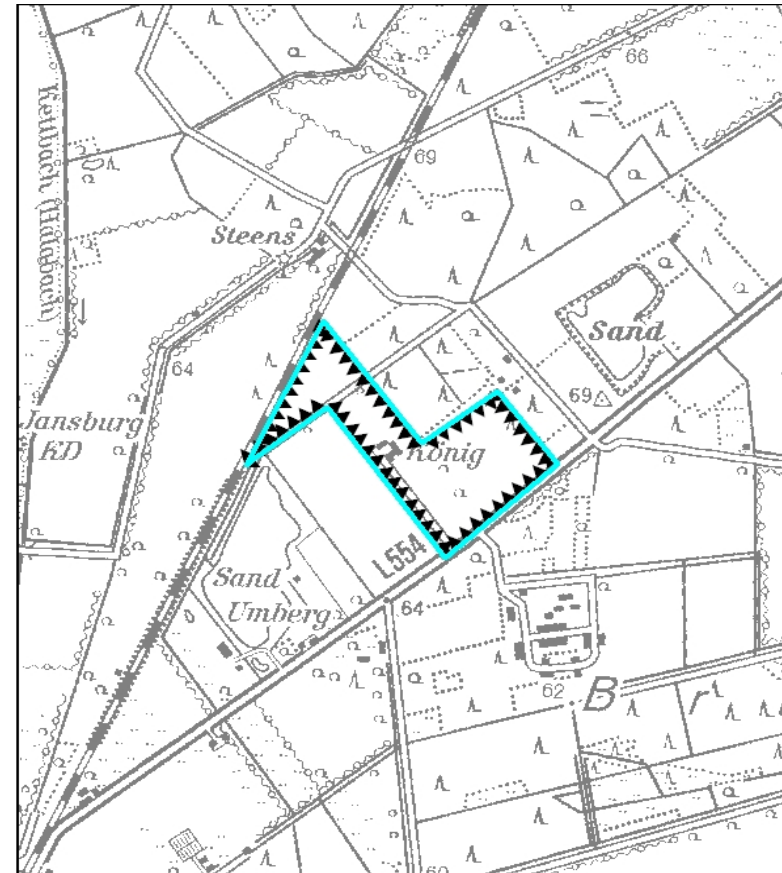
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei einem Kriterium (schutzwürdige Böden) zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies aufgrund der geringeren Gewichtung dieses Kriteriums insgesamt nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen

COE Coesfeld Bodens 01.2

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	COE Kreis Coesfeld
1.02	Kommune	Coesfeld
1.03	Ortsteil	Lette
1.04	Gebietsbezeichnung	Letter Bruch
1.05	Größe / Länge	27,2 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Coesfelder Heide - Flamschen" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker, Einzelhof, kleineres Fließgewässer, bestehender Abbau, Wald
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss an L 554
1.12	Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> – im Nordwesten begrenzt Eisenbahnlinie das Plangebiet, im Südosten die L 554 – im Süden befindet sich ein aktiver Abbaubereich (Betriebsfläche des bergrechtlichen Quarzkies- und -sandtagebaus Coesfeld-Lette) – westlich der Hofanlage Steens im Norden des Umfeldes befindet sich ein Windrad



SUP-Prüfbogen
COE Coesfeld Bodens 01.2
 zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm-, Schadstoff- und Staubbmissionen durch vorhandene Bahnlinie und L554 sowie bestehenden Abbaubereich	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- und standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	– LSG "Zuschlag" (östlicher Teil des Plangebietes sowie des Umfeldes bis zur L 554) – LSG "Stevede, Merfelder Flachrücken" (im südlichen Umfeld südlich der L 554)	ja	ja	nein; – Plangebiet liegt teilweise im LSG "Zuschlag"; Auswirkungen durch Flächeninanspruchnahme sowie weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.07		Biotopverbundfläche	– Plangebiet außerhalb von Biotopverbundflächen – Biotopverbundfläche von besonderer Bedeutung (östlich und südlich im Umfeld ans Plangebiet angrenzend VB-MS-4008-003 "Waldkomplex mit Berkelnebenbach östlich von Gescher") – Biotopverbundfläche von herausragender Bedeutung (am südlichen Rand des Umfeldes VB-MS-4008-106 "Heideseesee und Dünenkomplex 'Zuschlag' ")	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Biotopverbundflächen von herausragender Bedeutung; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf relevante Flächen im Umfeld werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft

SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.2**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.08		Schutzwürdige Biotope	– im Plangebiet nicht vorhanden – BK-4108-0026 "Stieleichen-Birkenwaldkomplex an der L554" (lokale Bedeutung, LSG Bestand, LB-Vorschlag) (Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung im Plangebiet; keine relevanten Biotope im Umfeld
2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	Lebensraum des Brachvogels; laut LBN wurden bei einer Ortsbegehung am 2.06.10 keine Lerchen, Kiebitze oder sonstige planungsrelevante Arten wahrgenommen	ja	ja	nein; – keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten vorkommend
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	Plangebiet und südliches Umland liegen im Naturpark "Hohe Mark"; Grenze des Naturparks ist die Bahnlinie	ja	ja	Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Westmünsterland – Plangebiet und Umfeld liegen vollständig im bedeutsamen Kulturlandschaftsbereich "Merfelder Niederung"	ja	ja	nein;– keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	– intensiv genutzte Agrarlandschaft, die durch linienhafte Gehölzstrukturen und Bachlauf strukturiert ist; östlich angrenzend im Umfeld kleinere Waldbereiche, südlich angrenzend bestehender Abbaubereich	ja	teilw	nein;– keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld

SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.2**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	direkt südlich der Planungsfläche liegt ein bronzezeitlicher Grabhügel, der mit einiger Wahrscheinlichkeit Teil eines ausgedehnten Friedhofs ist	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuhungen geprüft
2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	– Plangebiet außerhalb von Wasserschutzgebieten – östliches Umfeld Teil eines WSG Zone III	nein	ja	nein; – Plangebiet und Umfeld liegen außerhalb von WSG I oder II
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	im Plangebiet nicht vorhanden	nein	nein	nein – vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Schadstoff- und Staubvorbelastungen durch vorhandene Bahnlinie und L 554 sowie bestehenden Abbaubereich	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = mittel und gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassungen der Schutzgutfunktionen erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst.

SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.2**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet vollständig Agrarbereich, Waldbereiche unmittelbar östlich und südlich angrenzend im Umfeld – Plangebiet und Umfeld vollständig Bereich zum Schutz der Gewässer und zum Schutz der Landschaft – Plangebiet vollständig und Umfeld fast vollständig Erholungsbereich – im Südwesten unmittelbar angrenzend an Plangebiet Bereich für oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen – mittlerer Bereich des Plangebietes sowie südwestliches Umfeld Bereich für die Pflege und Entwicklung der Landschaft – regionale Bahnlinie an nordwestlicher Grenze des Plangebietes
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Zudem können erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter ausgeschlossen werden, so dass eine Betrachtung alternativer Standorte im vorliegenden Fall nicht erforderlich ist.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	keine
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Landschaftsschutzgebiet - Biotopverbundfläche - Naturpark - Bodendenkmale - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

COE Coesfeld Bodens 01.2

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

Da hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen festzustellen sind, führt auch die schutzgutübergreifende Gesamtbewertung nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen**COE Duellen Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	COE Kreis Coesfeld
1.02	Kommune	Duelmen
1.03	Ortsteil	Merfeld -Außenbereich-
1.04	Gebietsbezeichnung	südlich Humberg
1.05	Größe / Länge	17,7 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Merfelder Bruch - Borkenberge" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker, Einzelhof, Wald, bestehendes Abgrabungsgewässer; kleines Fließgewässer
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss über untergeordnetes Wegenetz an L 600
1.12	Bemerkung	– geplante B 67n grenzt nördlich an das Plangebiet – im nördlichen Plangebiet wird derzeit ein Schweinemaststall mit 900 Plätzen (Bauherr Kock) errichtet



SUP-Prüfbogen
COE Duelmen Bodens 01.1
 zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm-, Staub- und Schadstoffvorbelastung durch südlich angrenzenden vorhandenen Abbaubereich	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	– Plangebiet außerhalb LSG – LSG "Stevede, Merfelder Flachrücken" (im nördlichen Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb des LSG; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.07		Biotopverbundfläche	– Plangebiet außerhalb von Biotopverbundflächen – Biotopverbundfläche von besonderer Bedeutung (nördlich, östlich und südlich im Umfeld ans Plangebiet angrenzend VB-MS-4108-004 "Waldgebiete bei Merfeld und Lette") – Biotopverbundfläche von herausragender Bedeutung (am südlichen Rand des Umfeldes VB-MS-4109-103 "Abgrabungsgewässer bei Merfeld")	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Biotopverbundflächen herausragender Bedeutung; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf relevante Flächen im Umfeld werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft

SUP-Prüfbogen**COE Duelmen Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.08		Schutzwürdige Biotope	<ul style="list-style-type: none"> – im Plangebiet nicht vorhanden – BK-4109-0002 "Birkenwäldchen südlich des Humberges" (lokale Bedeutung, Schutz wegen Eigenart, Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften) (Umfeld) – BK-4109-0148 "Alte Obstwiesen und Gehölzbestände südlich Steenberg" (lokale Bedeutung, LSG Vorschlag) (Umfeld) – BK-4109-0151 "Sandabgrabung bei Bergmann" (regionale Bedeutung, NSG-würdig, Sicherung über Festsetzung o. vertragl. Vereinbarung) (Umfeld) 	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Plangebietes; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf relevante Biotope im Umfeld werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	ein Kiebitzpaar im nördlichen Bereich; Lebensraum des Brachvogels	ja	ja	nein; – keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten vorkommend
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	Plangebiet und Umfeld liegen vollständig im Naturpark "Hohe Mark"	ja	ja	Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.13		Kulturlandschaft	<ul style="list-style-type: none"> – Kulturlandschaft Westmünsterland – Plangebiet und Umfeld liegen vollständig im bedeutsamen Kulturlandschaftsbereich "Merfelder Niederung" 	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches im Plangebiet; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches
2.14		Landschaftsbild	– intensiv genutzte Agrarlandschaft, strukturiert durch lineare Gehölzstrukturen und großflächige Waldbereiche, südlich des Umfeldes größeres Abgrabungsgewässer	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld

SUP-Prüfbogen**COE Duelmen Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	aus dem Plangebiet ist eine steinzeitliche Fundstelle bekannt	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft
2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	– Plangebiet außerhalb von Wasserschutzgebieten – nördliches Umfeld Teil eines WSG Zone III	nein	ja	nein; – Plangebiet und Umfeld liegen außerhalb von WSG I oder II
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	– am südöstlichen Rand des Plangebietes tiefgründige Sand- oder Schuttböden (Podsol) (sw1_bx) = Böden der Kategorie 1 (schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – nein; kein Verlust von Böden der Kategorien 2 oder 3
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Staub- und Schadstoffvorbelastung durch südlich angrenzenden vorhandenen Abbaubereich	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = gering und sehr gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst.

SUP-Prüfbogen**COE Duelmen Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet ausschließlich Agrarbereich, Waldbereiche unmittelbar angrenzend im Umfeld – Plangebiet und Umfeld Bereich für den Schutz der Landschaft, für den Schutz der Gewässer – Plangebiet und südliches Umfeld Bereich für die Erholung – ins südliche Umfeld ragt ein Bereich für den Schutz der Natur (Abgrabungssee)
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Zudem können erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter ausgeschlossen werden, so dass eine Betrachtung alternativer Standorte im vorliegenden Fall nicht erforderlich ist.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Optimierung der Fläche auf nachgeordneter Ebene: – Vermeidung minimale Überlagerung mit geplanter B 67 n
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Landschaftsschutzgebiet - Biotopverbundfläche - schutzwürdige Biotope - Naturpark - Bodendenkmale - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

COE Duelmen Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbeurteilung

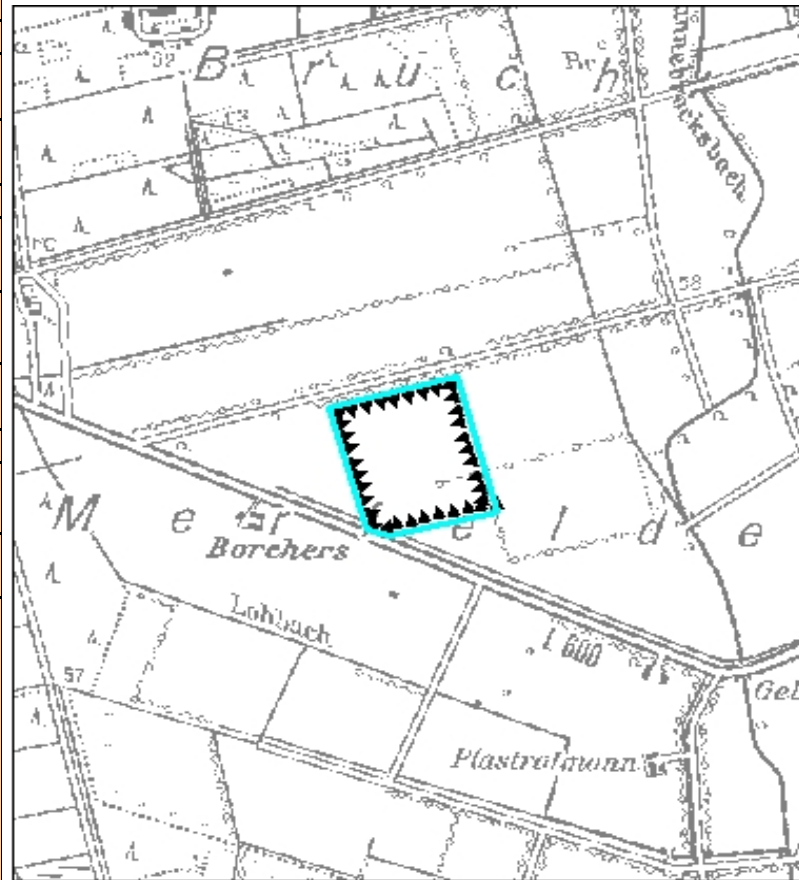
Da hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen festzustellen sind, führt auch die schutzgutübergreifende Gesamtbewertung nicht zu erheblichen Umweltauswirkung

SUP-Prüfbogen

COE Duelmen Bodens 01.2

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	COE Kreis Coesfeld
1.02	Kommune	Duelmen
1.03	Ortsteil	Merfeld -Außenbereich-
1.04	Gebietsbezeichnung	An der L 600
1.05	Größe / Länge	20,7 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Merfelder Bruch - Borkenberge" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker, vereinzelt lineare Gehölze, bestehende Abgrabungsfläche, Einzelhof
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss an L 600
1.12	Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> – im Norden angrenzend an das Plangebiet verläuft geplante B 67n; – westlich angrenzender bestehender Abbaubereich = bergrechtlicher Quarzsandbetrieb "Merfelder Bruch"; größter Teil des Plangebietes entspricht bergrechtlichem Erweiterungsvorhaben der Fa. Breiderhoff, für das ein Planfeststellungsverfahren läuft – im Zuge des Genehmigungsverfahrens zur Entsandung wurde eine Stellungnahme seitens der LWL-Archäologie für Westfalen abgegeben, die zur Reduzierung der Abgrabungsfläche und zum Schutz zweier Bodendenkmale führte.



SUP-Prüfbogen**COE Duelmen Bodens 01.2**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm-, Schadstoff- und Staubvorbelastungen durch bestehende L 600 sowie bestehende westlich angrenzende Abgrabung	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	– Plangebiet außerhalb LSG – LSG "Stevede, Merfelder Flachrücken" (unmittelbar im Norden angrenzend an Plangebiet)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb des LSG; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.07		Biotopverbundfläche	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.08		Schutzwürdige Biotope	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.09	§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein	

SUP-Prüfbogen**COE Duelmen Bodens 01.2**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	Lebensraum des Brachvogels	ja	ja	nein; – keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten vorkommend
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	Plangebiet und Umfeld liegen vollständig im Naturpark "Hohe Mark"	ja	ja	Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Westmünsterland – Plangebiet und Umfeld liegen vollständig im bedeutsamen Kulturlandschaftsbereich "Merfelder Niederung"	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches
2.14		Landschaftsbild	– intensiv genutzte Agrarlandschaft, die durch linienhafte Gehölzstrukturen entlang von Parzellengrenzen leicht strukturiert ist; westlich des Plangebietes prägt vorhandene Abgrabungsfläche das Landschaftsbild	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	gemäß Stellungnahme LWL gibt es zwei Bodendenkmale im Plangebiet	ja	ja	ja; – mögliche Auswirkungen auf Bodendenkmale innerhalb des Plangebietes können nicht ausgeschlossen werden

SUP-Prüfbogen**COE Duelmen Bodens 01.2**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	im Plangebiet nicht vorhanden	nein	nein	nein – vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Schadstoff- und Staubvorbelastungen durch bestehende L 600 sowie bestehende westlich angrenzende Abgrabung	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen und Einzelbäumen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**COE Duelmen Bodens 01.2**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet und Umfeld vollständig Agrarbereich – Plangebiet und Umfeld vollständig Bereich zum Schutz der Landschaft, Erholungsbereich sowie Bereich zum Grundwasser- und Gewässerschutz – L 600 als BAB-Bedarf o. räumliche Festsetzung dargestellt
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Zudem können erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter ausgeschlossen werden, so dass eine Betrachtung alternativer Standorte im vorliegenden Fall nicht erforderlich ist.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Optimierung der Abgrenzung des Plangebietes auf nachgeordneter Ebene: – Vermeidung minimale Überlagerung mit geplanter B 67 n – ggf. Vermeidung der Beeinträchtigungen von Bodendenkmalen
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Landschaftsschutzgebiet - Naturpark - Bodendenkmale - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

COE Duelmen Bodens 01.2

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

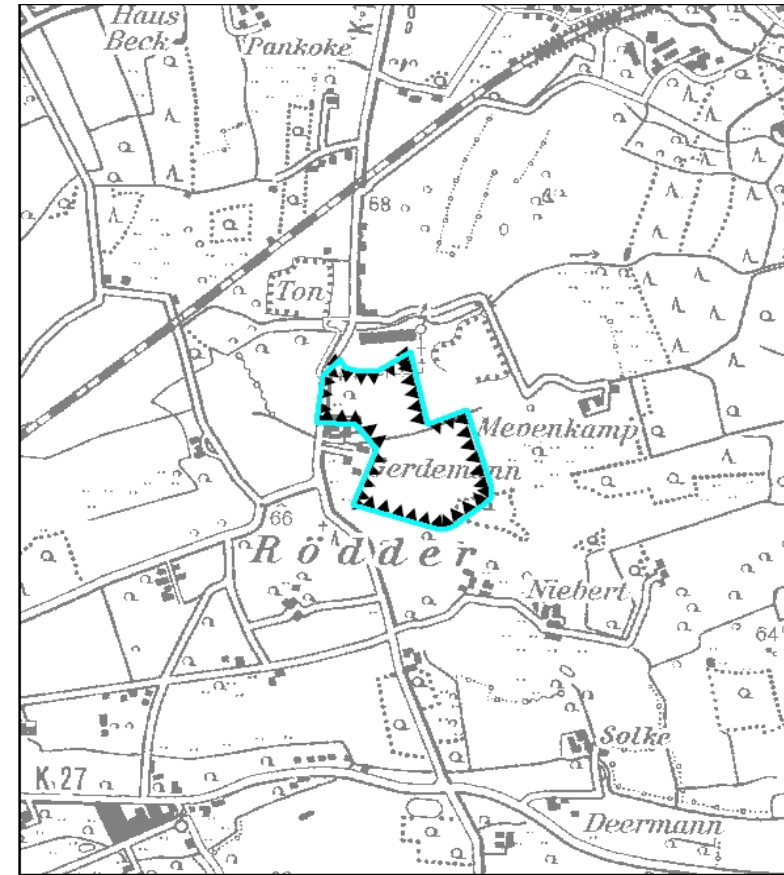
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei einem Kriterium (Bodendenkmale) zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies aufgrund der geringeren Gewichtung dieses Kriteriums insgesamt nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen. Zudem ist auf der nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebene ggf. eine Vermeidung der Beeinträchtigungen des Bodendenkmales denkbar (vgl. Bemerkungen).

SUP-Prüfbogen

COE Duellen Bodens 01.3

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	COE Kreis Coesfeld
1.02	Kommune	Duelmen
1.03	Ortsteil	Buldern -Außenbereich-
1.04	Gebietsbezeichnung	Rödder, Ziegelei
1.05	Größe / Länge	19,3 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich, Waldbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	kein LP
1.10	Realnutzung	Acker, kleinflächig Grünland, vereinzelt lineare Gehölzstrukturen, kleinere Gehölzfläche, bestehender Abbaubereich mit Gebäudeflächen; kleinere Fließgewässer; mehrere Einzelhöfe, davon ein Hof mit Außengräfte
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss an K 13
1.12	Bemerkung	– für die im Nordosten angrenzende Fläche gibt es ein Planfeststellungsverfahren – im nördlichen Umfeld nördlich Abbaubereich vorhandener Sendemast



SUP-Prüfbogen
COE Duelmen Bodens 01.3
 zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm-, Schadstoff- und Staubvorbelastungen durch vorhandene K 43 sowie vorhandenen Abbaubereich	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.07		Biotopverbundfläche	– Biotopverbundfläche besonderer Bedeutung (am südlichen Rand des Plangebietes und des Umfeldes VB-MS-4110-001 "Parklandschaft bei Buldern")	ja	ja	nein; – keine Inanspruchnahme von Biotopverbundfläche von herausragender Bedeutung; keine relevanten Biotopverbundflächen im Umfeld
2.08		Schutzwürdige Biotope	– im Plangebiet nicht vorhanden – BK-4110-0211 "Eingegatterter Wald am Kleuterbach" (regionale Bedeutung, LSG-Vorschlag) (Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Plangebietes; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf relevante Biotope im Umfeld werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft

SUP-Prüfbogen**COE Duelmen Bodens 01.3**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	wenige Kiebitze, einige Rabenkrähen	ja	ja	nein; – keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten vorkommend
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Kernmünsterland	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	– intensiv genutzte Agrarlandschaft, die durch vereinzelte linienhafte und flächige Gehölzstrukturen sowie Gräben und Einzelhöfe strukturiert ist; im Norden dominiert vorhandener Abbaubereich mit dazugehörigen Gebäuden das Landschaftsbild	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	
2.16		Bodendenkmale	nicht bekannt, aber zu erwarten; ggf. zusätzlich paläontologische Bodendenkmale mit variablen Fossilführungen (Gebiet der Tongrube Buldern)	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft

SUP-Prüfbogen**COE Duelmen Bodens 01.3****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	– Plangebiet im Norden Staunäseböden (Pseudogleye) (sw3_bs) = Böden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabenbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; Verlust von Böden mit Biotopotenzial der Kategorie 3 (Pseudogley)
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Staub- und Schadstoffvorbelastungen durch vorhandene K 43 sowie vorhandenes Abbaugelände	ja	ja	nein; – keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = mittel und gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**COE Duelmen Bodens 01.3**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet und Umfeld nahezu vollständig Agrarbereich, im Südosten des Plangebietes und des Umfeldes kleinerer Waldbereich – östlichstes Plangebiet und östliches Umfeld Bereich für den Schutz der Natur – Plangebiet und Umfeld fast vollständig (außer westlicher Bereich) Bereich für den Schutz der Landschaft – westliche Hälfte des Plangebietes und des Umfeldes Windeignungsbereich
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Es handelt sich um eine Erweiterung eines vorhandenen Abgrabungsbereiches, so dass eine räumliche Konzentration von Eingriffen erfolgt und ggf. die vorhandenen Abbau- und Produktionsanlagen genutzt werden können. In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Ziele des Regionalplans sind daher nicht gegeben.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Optimierung der Abgrenzung des Plangebietes auf nachgeordneter Ebene: – Vermeidung Inanspruchnahme Flächen eines Einzelhofes – Vermeidung Inanspruchnahme Biotopverbundflächen besonderer Bedeutung – Verringerung Flächeninanspruchnahme schutzwürdiger Böden
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - schutzwürdige Biotope - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

COE Duelmen Bodens 01.3

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei einem Kriterium (schutzwürdige Böden) zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies aufgrund der geringeren Gewichtung dieses Kriteriums insgesamt nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.